Stahlwerk Mannheim in Mannheim b. Rheinau.

Gegründet: 24./1. 1899, Nachtrag v. 18./2. 1899. **Zweck:** Erzeugung u. Vertrieb von Stahl in verschiedenen Verwendungsarten, sowie Handel mit einschlägigen Artikeln; auch Fabrikat. von Hochdruckarmaturen. April 1900 ist der Betrieb in dem neubauten Werke aufgenommen; dasselbe umfasst 2 basische Siemens-Martin-Ofen von je 12 t Fassungsvermögen, eine Kleinbessemerie, eine mit 4 Tiegelöfen ausgestattete Giesserei, eine mechan. Werkstätte, ferner ein Press- u. Hammerwerk, welches 1902 in Betrieb gekommen ist. Grösse des Grundstücks ca. 35 000 qm. Das Unternehmen hatte 1902 eine Krisis zu überstehen (näheres s. Jahrg. 1903/1904), die Anfang 1903 zur Sanierung führte, wodurch es ermöglicht wurde, die Unterbilanz per 31./12. von M. 696 000 zu tilgen u. M. 1 111 729 auf Anlagen abzuschreiben, sowie M. 200 000 einem Spez.-R.-F. zuzuführen, dem zur Deckung der Abschreib. für 1903 u. 1904 M. 43 927 bzw. 2462 entnommen u. aus dem 1905 M. 120 000 dem R.-F. zugewiesen wurden. Zugänge a. Gebäude- u. Masch.-Kti erforderten 1910—1917 zus. M. 159 545, 56 690, 69 558, 133 779, 22 837, 170 971, 227 500, 265 940. Infolge des Kriegsausbruches trat grosse Geschäftsstockung ein, später erhielt die Ges. Heeresaufträge, die für 1915—1917 M. 977 691 bzw. 1 287 197 bzw. 904 910 Reingewinne erbrachten.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./12. 1899 um M. 600 000, begeben zu 102%. Über die Kapital-Transaktion zur Sanierung der Ges. Anfang 1903 s. oben u. Jahrg. 1903/1904 dieses Buches.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), dann 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von zus. M. 10 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Liegenschaften 200 000, Gebäude 433 625, Masch. 123 118, Kokillen u. Formkasten 39 260, Modelle 1, Mobil. u. Utensil. 1, Öfen 1, Geleise 1, Kontorgeräte 1, Kassa 9069, Postscheckamt 8037, Vorräte 465 050, Wertp. 3 019 414, Debit. 1 057 586. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 120 000, Spez.-R.-F. 80 000, Ern.-F. 312 000, Rückstell. f. unvorhergesehene Verluste 15 000, unerhob. Div. 1470, Talonsteuer-Rev. 12 000, Unterstütz.-Rücklage 318 181, Disp.-F. f. Überleit. in die Friedenswirtsch. 180 000 (Rüchl. 100 000), Kredit 2 281 263, Div. 240 000, Bonus 232 800, Sonderabschreib. 223 117, Tant. 108 800, Vortrag 35 538. Sa. M. 5 360 167.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 26 993, Handl.-Unk., Gehälter, Provis., Steuern, Feuerversich. etc. 1 820 971, Gewinn 904 910. — Kredit: Betriebsgewinn 2 622 969 Zs. 129 905. Sa. M. 2 752 875.

Dividenden 1906—1917: 6, 8, 6, 6, 6, 6, 8, 7, 0, 20, 20, 20%. Ausserdem wurde für 1916 u. 1917 ein Bonus von je M. 200 in 5% Krieganleihe gewährt. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Kaufm. Wilh. Castendyck, Ing. Carl Esser.

Prokuristen: Kaufm. Ad. Wallauer, Hugo Offermann, Ing. H. Kleine.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Fr. Koenig, Stellv. Bank-Dir. Dr. Ferd. von Zuccalmaglio, Komm.-Rat Dr. Carl Jahr, Mannheim; Bank-Dir. O. Riedel, Freiburg; Direktor Ph. Kippenhan, Niederhochstadt; Komm.-Rat Franz Ludowici, Ludwigshafen a. Rh.; Hütten-Dir. Adolf Wirtz, Mülheim (Ruhr).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Rhein. Creditbank.

Graphitwerk Kropfmühl, Akt.-Ges. in München,

Friedrichstr. 34.

Gegründet: 5./12. 1916; eingetr. 20./12. 1916. Gründer: „Anna Langheinrich Kommandit-Ges.“, Kunstmaler Max Nonnenbruch, K. Prof. u. Kunstmaler Eugen Ritter v. Stieler, Architekt Max Langheinrich, München; Prof. Dr. Georg v. Seidlitz, Irschenhausen. Die Kommanditgesellschaft Anna Langheinrich in München überlässt der Akt.-Ges. 1) pachtweise auf die Dauer von 30 Jahren das Graphitwerk Kropfmühl in Kropfmühl mit sämtlichen zugehörigen Grundstücken, Rechten u. Einrichtungen, auch den Gebäuden u. Anlagen nach Massgabe des dem Gesellschaftsvertrage beigefügten Verzeichnisses; 2) zu Eigentum die vorhandenen Vorräte an Graphit, Utensilien, Bureau- u. Hauseinricht.-Gegenständen, Fuhrpark, das landwirtschaftl. lebende Inventar, die Rollbahn u. die sonstigen Zubehörsgegenstände besitzenden vorhandenen beweglichen Gegenstände zum Gesamtwertanschlage von M. 756 000. Dieser Betrag wurde gedeckt 1) durch Gewährung von 656 Aktien u. 2) durch Zahlung eines jährlichen Pachtzinses in Höhe der Hälfte des den Betrag von 12% des jeweiligen Grundkapitals übersteigenden jährlichen Betriebsüberschusses der Akt.-Ges. (s. auch unten).

Zweck: Erwerb, Pachtung u. Betrieb von Bergwerken, Erwerb von Bergwerkseigentum u. sämtliche hierauf bezüglichen Vorbereitungshandlungen, Erwerb von Grundeigentum u. von Optionsrechten, die Gewinnung von Mineralien u. Erzen aller Art, Herstellung von Betrieben u. Anlagen zwecks Nutzbarmachung der gewonnenen Mineralien, die Verarbeitung u. Verwert. der erzielten Produkte u. Nebenprodukte sowie der Handel mit solchen, die Erwerbung u. Ausübung von Nebenbetrieben aller Art, Ausdehnung des Betriebs auf verwandte Geschäftszweige, Beteiligung an anderen Unternehmungen in jeder zulässigen Form, Erwerb solcher u. Erricht. von Zweigniederlass. Das Werk in Kropfmühl befindet sich z. Z.